



Cosmo Drainagematte „Drainmat“ Typ CDM

gelb

Artikel-Nr.: 101054

Rollen á. 12,5 m²

aus HDPE-Noppenfolie, zur Verlegung über horizontal im Gefälle verlegten Abdichtungen. Ablaufvermögen ca. 4,6 l/sec./m². Noppenhöhe 10 mm, Farbe: hellgelb, Breite: HDPE-Folie 0,96 m, Vliesbreite 1,04 m, daher absolut sichere Stoßverbindung durch Vliesüberlappung.

Probleme im Außenbereich:

Feuchtigkeit von oben:

Fliesenbeläge selbst sind allgemein nicht wasserdicht. Besonders kritisch zu sehen sind Anschlüsse von Einbauteilen (Abläufe, Roste, etc.), Randfugen und Wandanschlüsse. Hier kann immer Wasser unter den Fliesenbelag sickern und dauerhaft den Untergrund schädigen.

Thermische Belastungen:

Keramische Beläge im Außenbereich, auf Balkonen und Terrassen, sind hohen thermischen Belastungen ausgesetzt. Die Belagsoberfläche heizt sich in den Sommermonaten auf bis zu 70/80° auf, und kühlt in den Nachtzeiten dramatisch runter.

Sickerwasser:

Durch den keramischen Belag sickert meist Wasser in die Lastverteilungsschicht. Da PE-Entkopplungssysteme unterhalb des Fliesenbelages für die Verlegung im Außenbereich nicht geeignet sind, da sie Wasser nicht abführen können und wasserundurchlässig sind, geht das Wasser ohne Einsatz einer Abdichtung unter die Fliese und unter den Estrich. Das durchgesickerte Wasser muss abgeführt werden, und das im Estrich verbleibende Wasser würde bei nicht stattfindender Hinterlüftung diffundieren und als Wasserdampf wieder aufsteigen. Dies führt meist langfristig zu Schäden.

Die Lösung:

Die Drainagematte aus HDPE ist eine dauerhaft wirkende Flächendrainage zur Verlegung über horizontal im Gefälle aufgetragenen Abdichtungen, und wird lose verlegt. Die Drainagematte hat ein aufkaschiertes und wasserundurchlässiges Filtervlies. Die Noppen stellen die Lastverteilungsschicht auf, und gewährleisten dass anfallendes Wasser gut abgeleitet wird. Durch die Abstände der Noppen kann es bei Frost nicht zu einer schädigenden Volumenausdehnung der Feuchtigkeit bzw. Wasser kommen. Die Drainagematte muss mit entsprechendem Gefälle verlegt werden. Das Material ist verrottungsfrei und alterungsbeständig. Die Drainagematte ist besonders geeignet große Flächenabdichtungen darzustellen wie sie in Schwimmbädern, Industriebauten, auf Balkonen und Terrassen erforderlich sind. Die Abdichtungsbahn wird wirksam vor Beschädigungen geschützt.

Verarbeitung:

Auf die vorhandene Betonsohle wird zunächst eine Abdichtung, z.B. eine Bitumenbahn aufgebracht. Diese Bitumenbahn muss vollflächig über den gesamten Balkon oder die Terrasse ausgebracht werden. Die Bitumenbahn muss zur Wand hin als Wandanschluss senkrecht hochgezogen werden, und zwar auf eine Höhe von ca. 15 cm, gemessen ab Oberkante fertiger Oberbelag. Dieser Wandanschluß wird in der Regel durch ein spezielles Zinkprofil, welches geschraubt wird, gehalten, und dann entsprechend bituminös oberhalb des Zinkprofile gegen von oben eindringendes Wasser abgespritzt. An der Vorderseite des Balkon wird ein Balkonrandwinkel in der entsprechenden Abdeckhöhe aufgeklebt.

Die Drainagematte wird vollflächig mit dem wasserundurchlässigen Vlies nach oben auf die Abdichtungsbahn lose aufgelegt. Es ist darauf zu achten, dass mit einem nach DIN vorgegebenen Gefälle gearbeitet wird. Die Drainagematte wird bis an die Vorderkante des Balkons gezogen. Die Drainagematte wird bei großflächiger Verlegung (bei breiteren Balkonen z.B.) in mehreren Bahnen nebeneinander verlegt. Hier ist die Verbindung der einzelnen Bahnen wie folgt herzustellen: - das Vlies auf der Oberseite ist breiter als die Noppenbahnselbst, und wird aufgenommen. Die 2. Noppenbahn wird dann über die ersten Noppenreihen gelegt, und die Noppen werden dann übereinander gedrückt (die ersten 3-5 Noppenreihen)- das Vlies wird dann wieder über den jetzt entstanden Stoß geschlagen - es ist darauf zu achten, dass je Bahn dem Gefälleverlauf entsprechend nacheinander verlegt werden muß, da sonst das Wasser unter die Drainagematte laufen kann, d.h. die erste Bahn auf dem höchsten Gefällepunkt wird über die zweite Bahn verlegt. Der Balkonwinkel wird in den Estrich eingearbeitet, und an der Oberkante des Balkonwinkels wird eine Lage von ca. 4 cm Estrich aufgebracht, die an der Oberkante des Balkonwinkels abgezogen werden kann. Die Estrichstärke ist gemäß den anerkannten Regeln der Technik herzustellen. Ebenso ist darauf zu achten, dass entsprechende Feldbegrenzungsfugen dargestellt werden müssen, wenn die Balkon- oder Terrassenfläche eine entsprechende Größe hat, die eine Trennung in einzelne Felder vorschreibt. Hier sind die in der entsprechenden DIN vorgegebenen Maßangaben einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass der Wandanschluss in der nach den anerkannten Regeln der Technik entsprechenden Höhe ausgebildet ist. Der Estrich wird angearbeitet. ist allerdings durch einen Randdämmstreifen vom Wandanschluss zu trennen.

Eigenschaften:

Chemikalienbeständig, Wurzelfest, Verrottungsfest, beständig gegen Pilz- und Bakterienbefall

Technische Daten:

| | |
|--------------------------|------------------------------|
| Material: | Folie aus HDPE, Vlies aus PP |
| Materialdicke: | ca. 0,6 mm |
| Gewicht: | ca. 750 g/qm |
| Noppenhöhe: | 10 mm |
| Noppenzahl: | ca. 1.860/qm |
| Druckfestigkeit: | ca. 250 kN/qm |
| Wasserablaufvermögen: | ca. 4,6 l/sec./qm |
| Durchlassvermögen/Vlies: | ca. 100 l/qm/sec. |
| Temperaturbeständig: | - 40 °C bis + 80 °C |

Lieferform:

1 Rolle á. 12,5 qm und 6 Rollen je Palette, entspricht 75 qm

Gefahrenhinweise:

Kein Gefahrstoff im Sinne der Gefahrstoffverordnung.